

Finanzbericht 2021

IMPRESSUM

Dieses Dokument kann Aussagen enthalten, die zukunftsorientiert sind, wie zum Beispiel Voraussagen von finanziellen Entwicklungen. Diese Aussagen können sich ändern und die effektiven Ergebnisse oder Leistungen können aufgrund bekannter oder unbekannter Risiken oder verschiedener anderer Faktoren erheblich von den in diesem Dokument gemachten Aussagen abweichen.

Herausgeber

Stadtcasino Baden AG
Haselstrasse 2, 5400 Baden
© 2022

Konzept und Gestaltung

sofies Kommunikationsdesign AG

Illustration

ROLI Deluxe

Druck

Kromer Print AG

Buchbinder

Buchbinderei Grollimund AG

Schrift

Playfair Display, Roboto

Papier

Micro FSC, Lessebo 1.3 Rough Bright FSC

Lessebo ist der erste Papierhersteller der Welt, der die Cradle to Cradle Gold-Auszeichnung für seine hochwertigen Offsetpapiere «Lessebo» erhalten hat.

Inhalt



Stadtcasino Baden Gruppe

5	Konzernerfolgsrechnung
6	Konzernbilanz
8	Konzerngeldflussrechnung
9	Eigenkapitalnachweis
10	Anhang zur Konzernrechnung
33	Bericht der Revisionsstelle

Stadtcasino Baden AG

35	Erfolgsrechnung
36	Bilanz
38	Anhang der Jahresrechnung
42	Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns
43	Bericht der Revisionsstelle
»	Geschäftsbericht 2021



Konzernerfolgsrechnung

Stadtcasino Baden Gruppe

Januar bis Dezember in TCHF	Anhang	2021	2020
Bruttoumsatz	4	101 514	105 873
..... Spielbankenabgabe	4	-39 548	-42 560
..... Sonstige Erlösminderungen	4	-194	-350
Nettoumsatz	4	61 772	62 963
..... Personalaufwand	5	-23 479	-22 586
..... Übriger betrieblicher Aufwand	6	-29 346	-28 686
Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern		8 948	11 691
..... Abschreibungen auf Sachanlagen	12	-3 060	-2 593
..... Abschreibungen auf immaterielle Anlagen	13	-1 232	-669
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern		4 656	8 429
..... Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	11	855	423
..... Wertberichtigung auf Finanzanlagen	10	-300	-1 551
..... Finanzertrag		269	190
..... Finanzaufwand		-610	-30
..... Ausserordentlicher Aufwand	17	-17	-1 993
Ergebnis vor Steuern		4 852	5 468
..... Ertragssteuern	7	-1 345	-1 548
Konzerngewinn		3 507	3 920

Konzernbilanz

Stadtcasino Baden Gruppe

Aktiven in TCHF	Anhang	31.12.2021	31.12.2020
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	8	29 347	40 148
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		411	58
Übrige kurzfristige Forderungen	9	7 162	11 391
Vorräte		431	374
Aktive Rechnungsabgrenzungen		4 935	1 195
Total Umlaufvermögen		42 286	53 166
Anlagevermögen			
Finanzanlagen	10	2 533	2 570
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	11	1 823	969
Sachanlagen	12	29 576	30 939
Immaterielle Anlagen	13	6 069	2 874
Total Anlagevermögen		40 001	37 352
Total Aktiven		82 287	90 518

Konzernbilanz

Stadtcasino Baden Gruppe

Passiven in TCHF	Anhang	31.12.2021	31.12.2020
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		715	1 538
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	15	14 952	19 686
Passive Rechnungsabgrenzungen	16	8 803	8 025
Total kurzfristiges Fremdkapital		24 470	29 249
Langfristiges Fremdkapital			
Finanzverbindlichkeiten		-	5
Latente Steuerverbindlichkeiten		2 755	2 755
Total langfristiges Fremdkapital		2 755	2 760
Total Fremdkapital		27 225	32 009
Eigenkapital			
Aktienkapital	18	10 000	10 000
Kapitalreserven		94	94
Eigene Aktien	19	-989	-961
Gewinnreserven		45 957	49 376
Total Eigenkapital		55 062	58 509
Total Passiven		82 287	90 518

Konzerngeldflussrechnung

Stadtcasino Baden Gruppe

in TCHF	Anhang	2021	2020
Jahresergebnis		3 507	3 920
Nicht ausgabewirksame Erfolgspositionen:			
Abschreibungen	12, 13	4 292	3 262
Wertberichtigungen auf Finanzanlagen	10	300	1 580
Neubewertung von Finanzanlagen	10	383	-125
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	11	-855	-423
Ertrag aus Eigenleistung	4	-2 024	-1 035
Auflösung von Rückstellungen		-	-100
Veränderung des betrieblichen Nettoumlaufvermögens:			
Forderungen, Vorräte und aktive Rechnungsabgrenzungen		-1 395	-6 877
Verbindlichkeiten und Rückstellungen		2 585	7 275
Geldfluss aus operativer Tätigkeit		6 793	7 477
Investitionen in Sachanlagen			
Investitionen in Sachanlagen	12	-1 871	-4 444
Erwerb von immateriellen Anlagen	13	-4 507	-456
Abgänge von immateriellen Anlagen	13	1 065	-
Veränderungen in Finanzanlagen	10	3	-174
Darlehen an assoziierte Unternehmen	10	-650	-350
Geldfluss aus Akquisitionen und Verkäufen von kons. Beteiligungen	23	-9 136	-
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-15 095	-5 424
Finanzierungstätigkeit			
Erhaltene Dividende assoziierte Unternehmen	11	-	557
Kauf eigener Aktien	19	-55	-397
Verkauf eigener Aktien	19	27	422
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten		-5	-133
Gezahlte Dividenden an die Aktionäre der Stadtcasino Baden AG		-2 453	-2 471
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-2 486	-2 022
Nettoabnahme/-zunahme der flüssigen Mittel		-10 788	31
Einfluss aus Währungsumrechnung			
Einfluss aus Währungsumrechnung		-13	-2
Nettoveränderung der flüssigen Mittel		-10 801	29
Flüssige Mittel am 1. Januar			
Flüssige Mittel am 1. Januar	8	40 148	40 119
Flüssige Mittel am 31. Dezember	8	29 347	40 148

Eigenkapitalnachweis

Stadtcasino Baden Gruppe

in TCHF		Den Aktionären der Stadtcasino Baden AG zustehend					Minderheitsanteile	Total Eigenkapital
		Aktienkapital	Kapitalreserven	Eigene Aktien	Gewinnreserven	Total		
Anhang								
Eigenkapital per 31.12.2019		10 000	94	-986	47 916	57 024	-12	57 012
Konzerngewinn		-	-	-	3 920	3 920	-	3 920
Veränderung Konsolidierungskreis		-	-	-	25	25	12	37
Erwerb eigener Aktien 19		-	-	-397	-	-397	-	-397
Verkauf eigener Aktien 19		-	-	422	-	422	-	422
Dividendenzahlung		-	-	-	-2 500	-2 500	-	-2 500
Gutschrift verfallener Dividenden		-	-	-	29	29	-	29
Währungsumrechnungsdifferenzen		-	-	-	-14	-14	-	-14
Eigenkapital per 31.12.2020		10 000	94	-961	49 376	58 509	-	58 509
Konzerngewinn		-	-	-	3 507	3 507	-	3 507
Erwerb eigener Aktien 19		-	-	-55	-	-55	-	-55
Verkauf eigener Aktien 19		-	-	27	-	27	-	27
Dividendenzahlung		-	-	-	-2 500	-2 500	-	-2 500
Gutschrift verfallener Dividenden		-	-	-	46	46	-	46
Verrechnung Goodwill mit dem Eigenkapital 23		-	-	-	-4 472	-4 472	-	-4 472
Eigenkapital per 31.12.2021		10 000	94	-989	45 957	55 062	-	55 062

Anhang zur Konzernrechnung

Stadtcasino Baden Gruppe

1 Allgemeine Informationen

Die Stadtcasino Baden AG ist eine schweizweit bedeutende Unternehmensgruppe und betreibt das Grand Casino Baden sowie das Online-Casino jackpots.ch. Durch die Tochtergesellschaften der «Gamanza Group AG» entwickelt und vertreibt die Gruppe Softwaresysteme für die Glücksspielbranche (u.a. E-Commerce Plattform und CRM) und für Onlinespiele.

Die Stadtcasino Baden AG hat ihr Domizil an der Haselstrasse 2 in Baden (Schweiz).

Die Hauptaktionärin der Stadtcasino Baden AG ist mit einem Aktienbesitz von 50.01% die Einwohnergemeinde Baden. Mit einem Aktienbesitz von 10% ist seit 2013 die Paul Gauselmann Beteiligungs GmbH bedeutender Aktionär. Den restlichen Aktienbesitz teilen sich 2 305 (im Vorjahr 2 333) andere Aktionäre.

Die Aktien (Valor 931 972) werden regelmässig auf der OTC -X Plattform der Berner Kantonalbank gehandelt.

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt per Stichtag 31. Dezember 2021 bei 247 (Vorjahr: 255).

2 Rechnungslegungsgrundsätze

Rechnungslegungsbasis

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Richtlinien der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt. Die Berichtswährung ist der Schweizer Franken (CHF).

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst die Stadtcasino Baden AG (Muttergesellschaft) und alle Gesellschaften, bei welchen diese direkt oder indirekt die Mehrheit der Stimmrechte hält. Diese Konzerngesellschaften werden voll konsolidiert. Aktiven und Passiven sowie Erträge und Aufwendungen werden nach der Methode der Vollkonsolidierung zu 100% übernommen, konzerninterne Beziehungen (Forderungen und Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwendungen) eliminiert und die Anteile von Minderheitsaktionären bzw. -gesellschaftern am Eigenkapital sowie am Ergebnis von konsolidierten Unternehmungen separat, aber als Teil des Konzerneigenkapitals bzw. -ergebnisses ausgewiesen.

Gemeinschaftsorganisationen (Joint Ventures), für welche die Stadtcasino Baden AG die gemeinschaftliche Führung zusammen mit einem Joint-Venture-Partner ausübt, werden nach der Methode der Quotenkonsolidierung in die Konzernrechnung miteinbezogen.

Die Anschaffungskosten einer akquirierten Gesellschaft werden dabei mit den nach konzern einheitlichen Grundsätzen zum Verkehrswert bewerteten Nettoaktiven zum Zeitpunkt des Erwerbs verrechnet und der Unterschiedsbetrag wird als Goodwill erfasst, welcher mit dem Konzerneigenkapital verrechnet wird.

Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften werden nach der Kapitalzurechnungsmethode (Equity-Methode) erfasst. Es sind dies Gesellschaften, die der Konzern nicht kontrolliert, auf die er jedoch einen bedeutenden Einfluss hat. Im Allgemeinen ist dies bei einem Stimmrechtsanteil von 20% bis 50% der Fall.

Minderheitsbeteiligungen von weniger als 20% werden zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen in den Finanzanlagen bilanziert.

Beteiligungen

Konzerngesellschaften

	Domizil	Land	Währung	31.12.2021	31.12.2020
Stadtcasino Baden AG	Baden	Schweiz	CHF	100.0%	100.0%
Grand Casino Baden AG	Baden	Schweiz	CHF	100.0%	100.0%
Parkhaus Stadtcasino AG	Baden	Schweiz	CHF	100.0%	100.0%
Gamanza Group AG	Baden	Schweiz	CHF	100.0%	50.0%
Gamanza Malta Ltd.	Gzira	Malta	EUR	100.0%	-
Gamanza Services d.o.o.	Ljubljana	Slowenien	EUR	100.0%	50.0%
Gamanza Services CR	San José	Costa Rica	EUR	100.0%	50.0%
Plaza 3 Entertainment Development AG	Wien	Österreich	EUR	-	67.0%

Gemeinschaftsorganisationen

(Joint Ventures)

	Domizil	Land	Währung	31.12.2021	31.12.2020
Casino Davos AG	Davos	Schweiz	CHF	-	45.7%
Gamanza Group Ltd.	Gzira	Malta	EUR	-	50.0%
Gamanza Studios	Belgrad	Serbien	EUR	-	50.0%
Gamanza Solutions Ltd	Gzira	Malta	EUR	-	50.0%
OddsCraft AB	Stockholm	Schweden	EUR	-	26.5%

Assoziierte Gesellschaften

	Domizil	Land	Währung	31.12.2021	31.12.2020
Trafo Baden Betriebs AG	Baden	Schweiz	CHF	50.0%	50.0%
Merkur Spielbanken Sachsen-Anhalt GmbH & Co. KG	Espelkamp	Deutschland	EUR	25.0%	25.0%

Minderheitsbeteiligungen

(Finanzanlagen)

	Domizil	Land	Währung	31.12.2021	31.12.2020
N-Dream AG	Zürich	Schweiz	CHF	1.2%	1.2%

Die Plaza 3 Entertainment Development AG wurde im Januar 2021 liquidiert. Die Grand Casino Baden AG hat auf den 1. Januar 2021 100% der Gamanza Group AG, der Gamanza Services d.o.o. und der Gamanza Services CR übernommen. Zudem wurde die Gamanza Malta Ltd. gegründet. Die Stadtcasino Baden AG hat per 30. September 2021 die Casino Davos AG verkauft.

Fremdwährungen

Transaktionen in Fremdwährungen werden zu Tageskursen verbucht. Forderungen oder Verbindlichkeiten in Form von monetären Posten werden unter Verwendung von Stichtagskursen angesetzt. Entstandene Gewinne oder Verluste aus der Umrechnung von ausländischen Währungen sowie aus Devisentransaktionen monetärer Forderungen und Verbindlichkeiten werden der Erfolgsrechnung gutgeschrieben oder belastet.

Bei Konzerngesellschaften mit anderen funktionalen Währungen werden die Ergebnisse, Bilanzpositionen und Geldflüsse zu folgenden Wechselkursen in CHF umgerechnet:

- Erträge, Aufwendungen und Geldflüsse zu den Durchschnittskursen des Jahres
- Bilanzpositionen zu Stichtagskursen am Jahresende
- Nicht monetäre Bilanzpositionen sowie das Eigenkapital zu historischen Kursen

Die resultierenden Wechselkursdifferenzen werden im Eigenkapital erfasst.

Flüssige Mittel

Flüssige Mittel umfassen Kassenbestände, Stockgeldbestände sowie Sichtguthaben und Kontokorrente bei Banken mit einer Laufzeit von höchstens 90 Tagen. Stockgeldbestände sind gebundene Betriebsmittel in den Geldspielautomaten und in den für den Spielbetrieb notwendigen Kassen. Stockgeldbestände sind für den Betrieb notwendig und daher kurzfristig nicht verfügbar. Sie werden zu Nominalwerten bilanziert.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und übrige Forderungen

Forderungen werden zum Nominalwert bewertet. Sofern notwendig wird zur Deckung des Bonitätsrisikos eine Wertberichtigung gebildet.

Finanzanlagen

Kurzfristige Finanzanlagen werden im Umlaufvermögen ausgewiesen, wenn diese eine Laufzeit von weniger als 12 Monaten haben, bzw. kurzfristig in flüssige Mittel umgewandelt werden können. Ansonsten werden sie im Anlagevermögen ausgewiesen.

Werthaltigkeit der Sachanlagen und immateriellen Anlagen in Bezug auf die anstehende Konzessionserneuerung

Per 31. Dezember 2024 laufen sämtliche Spielbankkonzessionen in der Schweiz aus. An den im Jahr 2022 beginnenden Bewerbungsverfahren für eine neue Lizenz wird sich die Grand Casino Baden AG wiederum beteiligen. Der Entscheid über die Konzessionsvergaben findet voraussichtlich im Jahr 2023 statt.

Der Verwaltungsrat sowie die Geschäftsleitung gehen von einem Wiedererhalt der Konzession aus. Aus diesem Grund werden die Abschreibungen der Sachanlagen und immateriellen Anlagen über ihre ordentliche Nutzungsdauer berechnet und nicht auf das Konzessionsende angepasst. Sollte die Gesellschaft keine neue Konzession erhalten, müssten die Sachanlagen und immateriellen Anlagen teilweise wertberichtigt werden.

Sachanlagen

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich der kumulierten Abschreibungen und notwendigen Wertberichtigungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen linear über die geschätzte Nutzungsdauer der Anlagen. Gebäudeinstallationen in gemieteten Räumlichkeiten werden über die Mietvertragsdauer abgeschrieben.

Die geschätzte Nutzungsdauer der wichtigsten Anlagekategorien beträgt:

Anlagekategorie	Nutzungsdauer
Geschäftshäuser	40 Jahre
Gebäude auf Land im Baurecht	25 bis 70 Jahre
Feste Gebäudeeinrichtungen	5 bis 35 Jahre
Casinoeinbauten und Installationen	10 bis 15 Jahre
Spielausstattung	7 Jahre
Spieltische und Utensilien	7 bis 20 Jahre
Spielautomaten	5 bis 7 Jahre
Büromaschinen, EDV-Anlagen	3 bis 5 Jahre
Übrige mobile Sachanlagen	3 bis 7 Jahre

Immaterielle Werte

Immaterielle Werte werden zum Anschaffungswert abzüglich der kumulierten Abschreibungen und notwendigen Wertberichtigungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen linear über die geschätzte Nutzungsdauer der immateriellen Werte.

Die geschätzte Nutzungsdauer der wichtigsten Anlagekategorie beträgt:

Anlagekategorie	Nutzungsdauer
Erworben Software	5 Jahre
Eigenentwickelte Software	3 bis 5 Jahre
Konzessionen und Nutzungsrechte	3 Jahre

Leasing

Leasinggeschäfte werden nach Massgabe der wirtschaftlichen Verfügungsmacht bilanziert. Hierbei werden Leasing- und Mietverträge als Finanzierungsleasing klassifiziert, wenn im Wesentlichen alle Risiken und Chancen, die mit dem Eigentum des Leasinggegenstandes verbunden sind, übertragen werden. Alle anderen Leasinggeschäfte stellen operatives Leasing dar.

Bei einem Finanzierungsleasing wird zu Vertragsbeginn der Wert des Leasing- bzw. Mietgegenstands im Sachanlagevermögen aktiviert und in gleicher Höhe als Leasingverbindlichkeit passiviert. Die Abschreibung dieses Sachanlagevermögens und die Amortisation der Leasingverbindlichkeit erfolgen über die Vertragslaufzeit. Zurzeit besteht kein Finanzierungsleasing.

Bei einem operativen Leasing werden die Miet- und Leasingzahlungen bei Fälligkeit direkt erfolgswirksam erfasst.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und übrige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und übrige Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bewertet.

Rückstellungen

Rückstellungen werden dann gebildet, wenn die Gesellschaft aus einem Ereignis in der Vergangenheit eine gegenwärtige Verpflichtung hat, der Abfluss von Ressourcen zur Erfüllung dieser Verpflichtung wahrscheinlich ist und eine zuverlässige Schätzung der Höhe der Verpflichtung möglich ist. Die gebildeten Rückstellungen stellen die bestmögliche Einschätzung der Verpflichtung unter Berücksichtigung des Zeitwertes des Geldes dar, sofern dessen Auswirkung wesentlich ist.

Umsatzerfassung

Der Bruttospielertrag ist die Differenz zwischen den Spieleinsätzen und den an die Spieler ausbezahlten Gewinnen und wird zum Zeitpunkt der Einspielung realisiert. Der Tronc-Erlös betrifft die an den Spieltischen, den Glückspielautomaten und an der Kasse vereinnahmten Trinkgelder und wird zum Zeitpunkt der Zugabe realisiert.

Der Ertrag der Gastronomie beinhaltet die Verkäufe an Dritte nach Abzug von Mehrwertsteuern, Rabatten, Skonti und allfällige Verkaufskommissionen. Die Erträge werden bei der Warenlieferung bzw. bei der Erbringung von Dienstleistungen verbucht.

Der Ertrag aus dem Parkhaus weist die von Dritten bezahlten Parkgebühren aus, die im Zeitpunkt der Nutzung des Parkplatzes verbucht werden. Weitere Erträge (vorwiegend Eintritte, Packageverkäufe sowie Mietzinseinnahmen) werden bei der Erbringung von Dienstleistungen verbucht.

Der Ertrag aus dem B2B Geschäft weist die bezahlten Entwicklungs- und Supportgebühren für die Technologielösung der Gamanza Group AG aus. Der Vertrieb beinhaltet die Plattform und das CRM.

Ertragssteuern

Ertragssteuern umfassen sowohl laufende als auch latente Steuern. Laufende Ertragssteuern werden auf dem steuerbaren Ergebnis berechnet. Latente Steuern werden nach der «Liability»-Methode auf den temporären Differenzen zwischen den gemäss Swiss GAAP FER ermittelten Werten und den Werten der Steuerbilanzen berechnet. Steuerlich anrechenbare Verlustvorträge werden bilanziert, wenn die steuerliche Verrechnung mit zukünftigen Gewinnen oder latenten Steuerverpflichtungen realisierbar scheint.

Personalvorsorge

Zur Deckung der gesetzlichen Altersvorsorge haben sich die Schweizer Konzerngesellschaften mit Personalbestand der BVG-Sammelstiftung einer Versicherungsgesellschaft angeschlossen. Das Todesfall- und das Invaliditätsrisiko liegt vollumfänglich und die Garantie der Mindestverzinsung und des Umwandlungssatzes zu einem wesentlichen Teil bei der Versicherungsgesellschaft. Die Gesellschaft trägt die Kosten der beruflichen Vorsorge sämtlicher Mitarbeitenden aufgrund der gesetzlichen Vorschriften. In der Jahresrechnung wird jährlich beurteilt, ob aus einem Vorsorgeplan aus Sicht der Gesellschaft ein wirtschaftlicher Nutzen oder eine wirtschaftliche Verpflichtung besteht.

Eventualverbindlichkeiten

Eventualverpflichtungen werden aufgrund von Wahrscheinlichkeit und Höhe der möglichen zukünftigen Verpflichtungen beurteilt und im Anhang offengelegt.

3 Segmentberichterstattung

Die Unternehmenssteuerung auf der obersten Leitungsebene erfolgt nach den folgenden vier Segmenten:

- Landbasierte Casinos (Casino Davos AG bis 30.09.2021)
- Online Casinos (jackpots.ch/777.ch bis 30.09.2021)
- Entwicklung und Vertrieb von B2B Technologielösungen (E-Commerce-Plattform, CRM)
- Übrige Geschäftsaktivitäten (hauptsächlich Annexbetriebe terrestrischer Spielbetrieb, Haltung der assoziierten Gesellschaften, konzernweite Shared-Service-Dienstleistungen)

Ab dem Geschäftsjahr 2021 werden die Annexbetriebe neu im Segment «Übrige Geschäftsaktivitäten» ausgewiesen. Das Vorjahr wurde entsprechend angepasst.

Da über 95% der Erträge in der Schweiz erwirtschaftet werden, wird auf eine Segmentierung nach geographischen Märkten verzichtet.

Bruttoumsatz

in TCHF	2021	2020
Landbasierte Casinos	41 382	53 451
Online Casinos	52 335	46 145
B2B Technologielösungen	2 727	1 349
Übrige Geschäftsaktivitäten	5 069	4 928

Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern

in TCHF	2021	2020
Landbasierte Casinos	5 211	7 159
Online Casinos	7 487	7 096
B2B Technologielösungen	-2 198	-1 433
Übrige Geschäftsaktivitäten	-5 844	-4 393

4 Umsatzerlös

in TCHF	2021	2020
Bruttospielertrag aus dem Tischspiel	6 037	8 185
Bruttospielertrag aus den Spielautomaten	33 659	43 075
Ertrag aus Onlinespielen	52 335	46 145
Ertrag aus dem Tronc	1 686	2 191
Ertrag aus der Gastronomie	3 504	2 985
Ertrag aus Eigenleistung	2 024	1 035
B2B Technologielösungen	703	314
Übriger betrieblicher Ertrag	1 565	1 943
Bruttoumsatz	101 514	105 873
Spielbankenabgabe	-39 548	-42 560
Sonstige Erlösminderungen	-194	-350
Nettoumsatz	61 772	62 963

Die Grand Casino Baden AG verfügt über eine der schweizweit 8 A-Konzessionen. Die Spielbankenkonzession erteilt der Inhaberin das Recht, im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben Glückspiele zu betreiben. Die beiden Konzerngesellschaften haben am 7. Juni 2019 eine Konzessionserweiterung erhalten, welche das Recht, Spielbankenspiele online durchzuführen, beinhaltet. Die Grand Casino Baden AG betreibt die Onlinespiele über die Plattform «jackpots.ch» seit dem 5. Juli 2019.

Das Grand Casino Baden trug im Geschäftsjahr 90.0% (im Vorjahr: 91.6%) zum Bruttospielertrag und zum Ertrag aus Onlinespielen bei. Den restlichen Beitrag zum Bruttospielertrag sowie zum Ertrag aus Onlinespielen trug die Casino Davos AG, welche per 30. September 2021 verkauft wurde, bei. Die Spielbankenabgabe an die Eidgenössische Spielbankenkommission ist aufgrund eines progressiv ausgestalteten Tarifs vom Bruttospielertrag zu leisten. Im Berichtsjahr betrug der Abgabesatz beim Grand Casino Baden für die terrestrische Spielbank 45.7% (im Vorjahr 48.4%) und 42.0% für Onlinespiele (im Vorjahr 40.4%).

5 Personalaufwand

in TCHF	2021	2020
Löhne, erfolgsabhängige Bezüge und Boni	22 926	20 871
Sozialversicherungsaufwand	4 216	2 850
Kurzarbeitsentschädigungen inkl. Sozialleistungen	-4 825	-2 093
Übriger Personalaufwand	1 161	958
Total	23 479	22 586

6 Übriger betrieblicher Aufwand

in TCHF	2021	2020
Raumaufwand	752	1 106
Unterhalt, Reparatur, Ersatz	788	595
Versicherungsaufwand	92	245
Energie und Abfallentsorgung	443	489
Verwaltungsaufwand	5 475	4 371
Werbeaufwand	10 826	11 181
Material- und Dienstleistungsaufwand Gastronomie	1 353	1 174
Online Casino Lizenzgebühren	4 432	4 316
Gebühren für die Zahlungsabwicklung im Online-Casino	3 469	3 218
Gebühren für Spielbankenaufsicht	912	560
Aufwand für Material, Waren, Dienstleistungen	167	742
Übriger betrieblicher Aufwand	638	689
Total	29 346	28 686

7 Ertragssteuern

in TCHF	2021	2020
Laufende Ertragssteuern	1 345	1 548
Latente Ertragssteuern	-	-
Total	1 345	1 548

Der erwartete Steuersatz des Konzerns beträgt 19% (Vorjahr: 19%) und entspricht dem gewichteten Durchschnittsteuersatz, der sich aus dem Gewinn/Verlust vor Steuern sowie dem Steuersatz der einzelnen Konzerngesellschaften ergibt.

8 Flüssige Mittel

in TCHF	2021	2020
Kassen- und Stockgeldbestände (Tresore und Bancomat)	11 251	12 114
Kontokorrentguthaben bei Banken	18 096	28 034
Total	29 347	40 148

9 Übrige kurzfristige Forderungen

in TCHF	2021	2020
Forderungen aus Kreditkarten	5 486	9 530
Forderungen gegenüber Nahestehende und Aktionäre	417	1 127
Ertragssteueransprüche	1 198	558
Übrige kurzfristige Forderungen	61	176
Total	7 162	11 391

10 Finanzanlagen

in TCHF	2021	2020
Darlehen an die Trafo Baden Betriebs-AG (assoziiertes Unternehmen)	4 873	4 223
Wertberichtigung Darlehen	-2 620	-2 320
Verkaufsoption auf Anteil an assoziierten Unternehmen	-	383
Übrige Finanzanlagen	281	284
Total	2 533	2 570

11 Beteiligung an assoziierten Unternehmen

in TCHF	2021	2020
Stand zu Beginn des Jahres	969	1 101
Ausschüttung Merkur Spielbanken Sachsen-Anhalt GmbH & Co. KG	-	-557
Anteil am Ergebnis	855	423
Währungsdifferenzen	-	2
Stand am Ende des Jahres	1 823	969

Die Beteiligungen an assoziierten Unternehmen enthalten Investitionen in die Trafo Baden Betriebs-AG mit einer Beteiligungsquote von 50% und in die Merkur Spielbanken Sachsen-Anhalt GmbH & Co. KG mit einer Beteiligungsquote von 25%.

Der Anteil des Jahresgewinns 2021 an der Merkur Spielbanken Sachsen-Anhalt GmbH & Co. KG beträgt TCHF 855 (im Vorjahr TCHF 423). Im Geschäftsjahr 2021 fand keine Dividendenausschüttung statt (Vorjahr: TCHF 557). Per 31.12.2021 beträgt der Wert der Beteiligung an der Merkur Spielbanken Sachsen-Anhalt GmbH & Co. KG CHF 1.82 Mio. (Vorjahr: CHF 0.97 Mio.)

Der auf die Stadtcasino Baden AG entfallene Jahresverlust 2021 der Trafo Baden Betriebs-AG beträgt TCHF 765 (im Vorjahr TCHF 878). Der kumulativ nicht erfasste Verlust beträgt TCHF 2 681 (im Vorjahr TCHF 1 916).

12 Sachanlagen	Immobilien zu Renditezwecken	Gebäude und Land	Gebäude-einrichtungen	Betriebs-einrichtungen	Total
in TCHF					
Anschaffungswerte					
Bestand 31.12.2019	2 060	12 011	76 696	20 758	111 525
Zugänge	-	-	3 217	1 227	4 444
Abgänge	-	-	-5 041	-680	-5 721
Bestand 31.12.2020	2 060	12 011	74 872	21 305	110 248
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-1 606	-198	-1 804
Zugänge	-	-	1 427	444	1 871
Bestand 31.12.2021	2 060	12 011	74 693	21 551	110 315
Kumulierte Abschreibungen und Wertberichtigungen					
Bestand 31.12.2019	460	9 147	55 114	17 716	82 437
Abschreibungen	55	288	1 248	1 002	2 593
Abgänge	-	-	-5 041	-680	-5 721
Bestand 31.12.2020	515	9 435	51 321	18 038	79 309
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-1 303	-327	-1 629
Abschreibungen	52	283	2 298	427	3 060
Bestand 31.12.2021	567	9 718	52 317	18 138	80 740
Nettobuchwerte					
31.12.2020	1 545	2 576	23 551	3 267	30 939
31.12.2021	1 493	2 293	22 376	3 412	29 576

Die Einwohnergemeinde Baden hat der Stadtcasino Baden AG auf einer Fläche von 12 181 m² ein selbständiges und dauerndes Baurecht bis Ende 2084 eingeräumt. Dieses beinhaltet das Recht, zwecks Führung eines Casinos die bestehenden Bauten beizubehalten und baulich zu verändern sowie weitere, einem Casinobetrieb nützliche Bauten zu erstellen und beizubehalten. Dafür zahlt die Stadtcasino Baden AG der Einwohnergemeinde Baden einen Baurechtszins. Im Geschäftsjahr 2021 hat sich dieser auf Grund des allgemeinen Zinsniveaus von TCHF 80 auf TCHF 50 reduziert.

Die als Finanzinvestition gehaltene Immobilie betrifft das Geschäftshaus an der Haselstrasse 3 in Baden. Bei dieser Liegenschaft beträgt der Anteil der nicht gewerblich nutzbaren Räumlichkeiten 50%. Die Anschaffungskosten weichen nicht signifikant vom Fair Value ab. Im Berichtsjahr sind Mieterträge von TCHF 100 (im Vorjahr TCHF 106) sowie Unterhaltskosten von TCHF 3 (im Vorjahr TCHF 5) angefallen.

13 Immaterielle Anlagen	Erworbene Software	Eigenentwickelte Software	Konzessionen Nutzungsrechte	Total
in TCHF				
Anschaffungswerte				
Bestand 31.12.2019	4 749	1 231	9	5 989
Veränderung Konsolidierungskreis	-	6	-	6
Zugänge	333	1 158	-	1 491
Bestand 31.12.2020	5 082	2 395	9	7 486
Veränderung Konsolidierungskreis	-1 596	-	-8	-1 605
Zugänge	4 507	2 024	-	6 531
Abgänge	-1 180	-	-	-1 180
Bestand 31.12.2021	6 813	4 419	1	11 233
Kumulierte Abschreibungen und Wertberichtigungen				
Bestand 31.12.2019	3 709	231	3	3 943
Abschreibungen	312	356	1	669
Bestand 31.12.2020	4 021	587	4	4 612
Veränderung Konsolidierungskreis	-561	-	-3	-565
Abschreibungen	1 232	-	-	1 232
Abgänge	-115	-	-	-115
Bestand 31.12.2021	4 576	587	1	5 164
Nettobuchwerte				
31.12.2020	1 061	1 808	5	2 874
31.12.2021	2 237	3 832	-	6 069

Eigenentwickelte Software beinhaltet aktivierte Entwicklungskosten für B2B Technologielösungen im iGaming-Markt.

14 Goodwill

Goodwill wird im Zeitpunkt des Erwerbs einer Tochtergesellschaft oder dem Anteil an einer assoziierten Gesellschaft mit dem Konzerneigenkapital verrechnet. Die theoretische Aktivierung des Goodwills hätte, unter Berücksichtigung einer Nutzungsdauer von fünf Jahren und einer linearen Abschreibung, folgende Auswirkungen auf die Konzernbilanz:

in TCHF	2021	2020
Anschaffungswerte 1.1.	2 759	2 759
Zugänge	4 472	-
Anschaffungswerte 31.12.	7 231	2 759
Theoretische kumulierte Abschreibungen 1.1.	-552	-
Theoretische Abschreibungen	-1 446	-552
Theoretische kumulierte Abschreibungen 31.12.	-1 998	-552
Theoretischer Bilanzwert am 31. Dezember	5 233	2 207

Eine Aktivierung und Abschreibung des Goodwills hätte folgende theoretische Auswirkungen auf das Eigenkapital und den Konzerngewinn gehabt:

in TCHF	2021	2020
Eigenkapital gemäss Bilanz	55 062	58 509
Theoretische Aktivierung Nettobuchwert Goodwill	5 233	2 207
Theoretisches Eigenkapital	60 295	60 716
Jahresergebnis nach Steuern gemäss Erfolgsrechnung	3 507	3 920
Theoretische Abschreibung auf Goodwill	-1 446	-552
Theoretisches Konzernergebnis nach Abschreibung Goodwill	2 061	3 368

15 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

in TCHF	2021	2020
.....
Spielbankenabgabe	11 621	16 250
Ausstehende Jetons/Tickets/Cashless	142	232
Spielerguthaben Online	2 067	2 020
Verbindlichkeiten gegenüber Steuerbehörden	-	113
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen	641	601
Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehende Unternehmen	-	15
Verbindlichkeiten gegenüber Aktionäre	-	52
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	481	403
Total	14 952	19 686

16 Passive Rechnungsabgrenzungen

in TCHF	2021	2020
.....
Ferien, Überstunden, Tronc, Bonus und Löhne	2 694	2 570
Jackpot-Abgrenzungen	694	967
ESBK Verwaltungssanktion aus Onlinegeschäft	1 900	1 955
Abgrenzung Marketingkosten	727	810
Abgrenzung Spiel- und Transaktionskosten - Online	1 886	525
Ausstehende Gutscheine	598	523
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen	306	675
Total	8 803	8 025

17 Ausserordentlicher Aufwand

in TCHF	2021	2020
.....
ESBK Verwaltungssanktion aus Onlinegeschäft	-	1 955
Übrige ausserordentliche Aufwendungen	17	38
Total	17	1 993

18 Aktienkapital

Das Aktienkapital der Stadtcasino Baden AG beträgt am 31. Dezember 2021 CHF 10 Mio. und ist eingeteilt in 50 000 Namenaktien A und 50 000 Namenaktien B mit einem Nominalwert von je CHF 100.00. Die Namenaktien A sind für private Kapitalgeber und die Namenaktien B sind für die Einwohnergemeinde Baden reserviert.

	2021	2020
Namenaktien, Anzahl	100 000	100 000
Aktienkapital in TCHF	10 000	10 000

19 Eigene Aktien

	CHF Durchschnittskurs	Anzahl	Eigene Aktien in TCHF
Bestand am 31. Dezember 2019		1 664	986
Käufe	610	651	397
Verkäufe	609	-726	-422
Bestand am 31. Dezember 2020		1 589	961
Käufe	652	84	55
Verkäufe	683	-40	-27
Bestand am 31. Dezember 2021		1 633	989

20 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Verpflichtungen aus nicht bilanzierten Leasing- und Mietverträgen weisen folgende Fälligkeitsstruktur auf:

in TCHF	2021	2020
Fällig innerhalb 1 Jahr	326	137
Fällig zwischen 1 und 5 Jahren	1 302	46
Fällig in über 5 Jahren	1 411	-
Total	3 038	183

Diese Beträge beinhalten die bis zum Vertragsende bzw. zum Ablauf der Kündigungsfrist geschuldeten Zahlungen aus Miet-/Leasingverträgen.

Die Einwohnergemeinde Baden hat der Stadtcasino Baden AG ein selbständiges und dauerndes Baurecht bis Ende 2084 eingeräumt. Die daraus entstehenden Baurechtszinsen haben folgende Fälligkeitsstruktur:

in TCHF	2021	2020
.....
Fällig innerhalb 1 Jahr	50	80
Fällig zwischen 1 und 5 Jahren	200	322
Fällig in über 5 Jahren	3 100	4 750
Total	3 350	5 152

Der Baurechtszins ist vereinbarungsgemäss an die Lebenshaltungskosten und das Zinsniveau gebunden und kann sich in diesem Ausmass verändern.

Die Stadtcasino Baden AG hat sich gegenüber der Einwohnergemeinde Baden verpflichtet, im Kultur- und Kongresszentrum TRAFÖ den Betrieb eines Gastronomiekonzeptes zu verwirklichen und den neuen «Stadtsaal» zu führen. Der Restaurationsbetrieb hat besondere Anforderungen zu erfüllen und dient im Speziellen den Interessen der Einwohner der Stadt Baden.

Am 1. Januar 2012 übernahm die Trafo Baden Betriebs-AG (assoziierte Gesellschaft) diese Betriebsführungspflicht, für die jedoch weiterhin die Stadtcasino Baden AG gegenüber der Einwohnergemeinde Baden haftet.

Zum heutigen Zeitpunkt kann noch nicht abschliessend beurteilt werden, ob die künftige Bewirtschaftung vom Kongresszentrum TRAFÖ kostendeckend betrieben werden kann. Gäbe die Stadtcasino Baden AG bzw. die Trafo Baden Betriebs-AG begründeten Anlass für die Auflösung des Vertrages durch die Einwohnergemeinde Baden, so würde die Stadtcasino Baden AG gegenüber der Einwohnergemeinde Baden im Umfang von bis zu CHF 6 Mio. entschädigungspflichtig. Der Verwaltungsrat beabsichtigt, den Vertrag zu erfüllen.

21 Eventualverbindlichkeiten

in TCHF	2021	2020
Solidarhaftung aus Einfacher Gesellschaft «Swiss-Jackpot», Bern	p.m.	p.m.
Höhe des Swiss Jackpot am Ende des Jahres	9 005	6 130
davon Einlagen der Grand Casino Baden AG	1 878	1 288
davon Einlagen der Casino Davos AG	-	1
Solidarhaftung für Zins- und Amortisationsverpflichtungen aus Kreditvertrag der Trafo Baden Betriebs-AG gegenüber Kreditgeber	5 500	5 500

22 Personalvorsorgeverpflichtungen

Wirtschaftliche Nutzen/Verpflichtungen und Vorsorgeaufwand:

in TCHF	Über- / Unterdeckung 31.12.2021	Veränderung wirtsch. Nutzen/ Verpflichtungen	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand 2021	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand 2020
Vorsorgepläne ohne Über-/ Unterdeckung	-	-	1 064	1 064	844
Total	-	-	1 064	1 064	844

Der Deckungsgrad der Vorsorgeeinrichtung beträgt 116.2% per 31.12.2021 (Vorjahr: 109.8%).

23 Veränderung Konsolidierungskreis

Geschäftsjahr 2021

Im Geschäftsjahr 2021 wurde die Gamanza Group AG zu 100% übernommen. Zudem wurde die Beteiligung an der Gamanza Group Ltd., Malta und Casino Davos AG verkauft.

Gamanza Gruppe

in TCHF	Abgang	Zugang	Total
Flüssige Mittel	-67	88	21
Forderungen	-467	1 805	1 338
Übriges Umlaufvermögen	-1 775	136	-1 639
Sachanlagen	-60	100	40
Immaterielle Werte	-2 010	1 036	-974
Total Aktiven	-4 379	3 165	-1 214
Verbindlichkeiten aus L+L und übrige Verbindlichkeiten	-85	1 442	1 357
Finanzverbindlichkeiten	-4 458	-	-4 458
Übriges Fremdkapital	-	126	126
Total Passiven	-4 543	1 568	-2 975
Netto-Aktiven	164	1 597	1 761

Unter Berücksichtigung der für die Akquisitionen bezahlten Erwerbpreise resultierten folgende Unterschiedsbeträge (Goodwill):

Kaufpreis	6 233
./. Erworbene Netto-Aktiven	-1 761
Goodwill	4 472

Casino Davos AG

in TCHF

Abgang

Flüssige Mittel	-5 671
Forderungen	-316
Übriges Umlaufvermögen	-857
Sachanlagen	-214
Immaterielle Werte	-66
Übrige Aktiven	-12
Total Aktiven	-7 136
Verbindlichkeiten aus L+L und übrige Verbindlichkeiten	-3 777
Übriges Fremdkapital	-612
Total Passiven	-4 389
Netto-Aktiven	-2 747
Verkaufspreis	2 747
./. Verkaufte Netto-Aktiven	-2 747
Ergebnis aus Verkauf Konzerngesellschaften	-

Die Akquisitionen/Verkäufe hatten folgende Auswirkungen auf die Flüssigen Mittel:

in TCHF	Gamanza Gruppe	Casino Davos AG	Total
Kaufpreis	-6 233	-	-6 233
./. Erworbene Flüssige Mittel	21	-	21
Verkaufspreis	-	2 747	2 747
./. Abgang Flüssige Mittel	-	-5 671	-5 671
Nettoabfluss Flüssiger Mittel	-6 212	-2 924	-9 136

Geschäftsjahr 2020

Im Geschäftsjahr 2020 wurde die Gamanza Services CR, Costa Rica, gegründet. Zudem wurde die Beteiligung an der Gamanza Services AG, Schweden, verkauft. Die Beteiligung an der OddsCraft AB, Schweden, wurde von 19% auf 27% erhöht. Die Auswirkungen auf Eigenkapital und Liquidität waren unwesentlich.

24 Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Die geschäftlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften basieren auf handelsüblichen Vertragsformen und Konditionen. Sämtliche Transaktionen sind in den konsolidierten Jahresrechnungen 2021 und 2020 enthalten.

Bilanz

in TCHF	31.12.2021	31.12.2020
Übrige kurzfristige Forderungen	417	1 244
Darlehen gegenüber assoziierten Unternehmen	2 252	1 903
Total Aktiven	2 669	3 147
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	106
Passive Rechnungsabgrenzung	-	24
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-	67
Langfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Aktionär	-	4
Total Passiven	-	201

Erfolgsrechnung

in TCHF	2021	2020
Transaktionen mit Aktionären		
Baurechtszins Einwohnergemeinde Baden	50	80
Total Aufwendungen	50	80
Transaktionen mit Nahestehenden		
Ertrag aus Personalausleihung	10	185
Total Erträge	10	185
Beratungskosten ¹⁾	305	462
Hosting Gebühren	-	131
Online Casino Lizenzgebühren	-	19
Marketing	387	1 135
Spielkosten	-	116
Total Aufwendungen	692	1 863

1) Dr. Jürg Altorfer ist Partner und Verwaltungsrat der ADB Altorfer Duss & Beilstein AG. Die Stadtcasino Baden Gruppe bezog im Berichtsjahr 2021 Beratungsleistungen im Gesamtwert von TCHF 118 von ADB (im Vorjahr TCHF 181). Dr. Christoph Thurnherr ist Partner der Anwaltskanzlei Eichenberger Blöchliger Thurnherr & Partner. Die Stadtcasino Baden Gruppe bezog im Berichtsjahr von dieser Anwaltskanzlei Beratungsleistungen im Gesamtwert von TCHF 37 (im Vorjahr TCHF 19). Walter Blum ist Inhaber der Beratungsfirma Walter Blum & Partner Business Consulting. Die Stadtcasino Baden Gruppe bezog im Berichtsjahr von diesem Unternehmen Leistungen im Gesamtwert von TCHF 150 (im Vorjahr TCHF 262).

25 Vergütungen an den Verwaltungsrat und an Mitglieder des Managements

Vergütungen an den Verwaltungsrat

Nachfolgend sind Vergütungen der Personen, welche einem oder mehreren Verwaltungsräten innerhalb des Konzerns angehören, dargestellt (in alphabetischer Reihenfolge):

Geschäftsjahr 2021 in TCHF	Honorar fix	Honorar variabel	Sozial- leistungen	Sitzungsgeld / Auslagen	Total 2021	Total 2020
Jürg Altorfer VR-Präsident Stadtcasino Baden AG VR Grand Casino Baden AG VR Casino Davos (bis 30.9.2021)	35	218	-	-	253	245
Walter Blum VR Stadtcasino Baden AG	15	49	2	10	76	8
Reto Branschi VR Casino Davos AG	5	-	-	3	8	5
Thomas Kaiser VR Stadtcasino Baden AG VR Grand Casino Baden AG	30	30	-	10	70	58
Marc Périllard VR Stadtcasino Baden AG	15	26	7	13	62	43
Markus Schneider VR Stadtcasino Baden AG	15	-	3	9	27	22
Hubertus Thonhauser VR Stadtcasino Baden AG	15	42	3	8	68	62
Christoph Thurnherr VR-Präsident Grand Casino Baden AG	15	98	2	-	115	180
Total	145	463	17	53	679	623

Der CEO, CFO und CSO, welche Verwaltungsratsfunktionen bei Tochtergesellschaften innehaben, werden nicht separat entschädigt und sind nicht aufgeführt.

Vergütungen für Mitglieder des Managements in Schlüsselfunktionen

Das Management besteht aus dem Chief Executive Officer (Stadtcasino Baden AG & Grand Casino Baden AG), dem Chief Strategy Officer (Stadtcasino Baden AG), der Chief Legal & Compliance (Stadtcasino Baden AG & Grand Casino Baden AG), dem Chief Financial Officer (Stadtcasino Baden AG & Grand Casino Baden AG), dem Chief Gaming Officer (Grand Casino Baden AG), dem Chief Hospitality & Infrastructure (Grand Casino Baden AG) sowie dem Chief Online Gaming (Grand Casino Baden AG). Die Vergütung des Managements für deren Leistungen als Arbeitnehmer werden nachfolgend dargestellt:

in TCHF	2021	2020
.....
Gehälter und sonstige kurzfristige Leistungen	1 558	1 206
Leistungen der Pensionskasse für Kader	137	106
Total	1 695	1 312

26 Auswirkungen der Covid-19 Pandemie auf das Geschäftsjahr 2021

Aufgrund der Entwicklung der Covid-19 Pandemie musste ab Mitte Dezember 2020 bis Mitte April 2021 der Casino-Spielbetrieb (terrestrische Spiele), aufgrund behördlicher Massnahmen eingestellt werden. Die Grand Casino Baden AG hat aufgrund von Covid-19 in der Berichtsperiode einen Betrag von TCHF 4 825 (VJ: TCHF 2 093 bereits ausgezahlt) in Form von Kurzarbeitsentschädigungen beantragt, welche im Personalaufwand erfasst sind.

27 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gab keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

Bericht der Revisionsstelle

Stadtcasino Baden Gruppe

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Konzernrechnung der Stadtcasino Baden AG bestehend aus Konzernergänzungsrechnung, Konzernbilanz, Konzerngeldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung

umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Roberto Caccia

Revisionsexperte
Leitender Revisor

Sebastien Brühwiler

Revisionsexperte

Zürich, 31. März 2022



Erfolgsrechnung

Stadtcasino Baden AG

Januar bis Dezember in TCHF	Anhang	2021	2020
Beteiligungsertrag der Grand Casino Baden AG		-	5 000
Beteiligungsertrag Merkur Spielbanken Sachsen-Anhalt		-	557
Gewinn aus Verkauf Anteile der Casino Davos AG		158	-
Dienstleistungsertrag	2.1	6 522	2 327
Miet- und Pachtzinsertrag		114	199
Betrieblicher Gesamtertrag		6 794	8 083
Personalaufwand		-4 640	-1 066
Raumaufwand		-59	-79
Verwaltungsaufwand		-1 580	-1 011
Werbe- und Sponsoringaufwand		-159	-180
Wertberichtigungen auf Beteiligungen	2.2	-	-104
Wertberichtigungen auf Darlehen	2.3	-300	-2 320
Auflösung Rückstellungen		-	840
Abschreibungen		-541	-386
Betriebliches Ergebnis		-486	3 776
Finanzaufwand		-73	-59
Finanzertrag		133	66
Jahresergebnis vor Steuern		-427	3 782
Steueraufwand		-118	-
Jahresergebnis		-545	3 782

Bilanz

Stadtcasino Baden AG

Aktiven		Anhang	31.12.2021	31.12.2020
in TCHF				
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel			6 319	17 572
Übrige kurzfristige Forderungen				
Gegenüber Dritten			876	442
Gegenüber Beteiligungen			10 330	409
Aktive Rechnungsabgrenzungen			41	-
Total Umlaufvermögen			17 566	18 424
Anlagevermögen				
Langfristige verzinsliche Forderungen	2.4		2 361	1 903
Beteiligungen	2.5		69 990	72 580
Wertpapiere			18	31
Sachanlagen	2.6		3 421	3 800
Immaterielle Anlagen			776	-
Total Anlagevermögen			76 566	78 313
Total Aktiven			94 132	96 737

Bilanz

Stadtcasino Baden AG

Passiven		Anhang	31.12.2021	31.12.2020
in TCHF				
Kurzfristiges Fremdkapital				
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten				
Gegenüber Dritten			429	66
Gegenüber Aktionären/Nahestehende			46	46
Passive Rechnungsabgrenzungen			1 143	1 082
Total kurzfristiges Fremdkapital			1 618	1 195
Eigenkapital				
Aktienkapital			10 000	10 000
Eigene Aktien		2.7	-989	-961
Gesetzliche Reserven aus Kapitaleinlage			94	94
Gesetzliche Gewinnreserven			3 169	3 169
Andere Gewinnreserven			79 192	79 192
Gewinnvortrag			1 593	266
Jahresergebnis			-545	3 782
Total Eigenkapital			92 514	95 542
Total Passiven			94 132	96 737

Anhang zur Jahresrechnung

Stadtcasino Baden AG

1 Die in der Jahresrechnung angewandten Bewertungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts erstellt. Die wesentlichen Bilanzpositionen sind wie nachstehend bilanziert.

Beteiligungen

Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten bilanziert. Die Beteiligungen werden jährlich auf Ihre Werthaltigkeit überprüft und sofern notwendig auf ihren erzielbaren Betrag wertberichtigt.

Sachanlagen und Immaterielle Anlagen

Die Sachanlagen und Immaterielle Anlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und notwendiger Wertberichtigungen bei Wertminderung bilanziert. Aufwendungen für Unterhalt und Reparaturen des Sachanlagevermögens (inkl. Anschaffungen von geringwertigen Anlagegütern) werden der Erfolgsrechnung belastet. Grössere Aufwendungen, die eine Wertsteigerung des betreffenden Anlageobjektes bedeuten, werden aktiviert und entsprechend der Restnutzungsdauer abgeschrieben. Die Abschreibungen auf Sachanlagen werden grundsätzlich linear nach der im Anschaffungszeitpunkt geschätzten Nutzungsdauer ermittelt. Die Abschreibungszeiträume für die wichtigsten Anlagegruppen betragen:

Abschreibungszeiträume für die wichtigsten Anlagegruppen

Geschäftshaus	40 Jahre
Gebäude auf Land im Baurecht	25 bis 70 Jahre
Feste Gebäudeeinrichtungen	5 bis 35 Jahre
Betriebseinrichtungen	3 bis 5 Jahre
Software	3 bis 5 Jahre

Eigene Aktien

Eigene Aktien werden im Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungskosten als Minusposten (par value method) im Eigenkapital bilanziert. Bei späterer Wiederveräusserung wird der Gewinn oder Verlust erfolgswirksam als Finanzertrag bzw. -aufwand erfasst.

Fremdwährungspositionen

Transaktionen in Fremdwährungen werden zu Tageskursen verbucht. Forderungen oder Verbindlichkeiten in Form von monetären Posten werden unter Verwendung von Stichtagskursen angesetzt. Entstandene Gewinne oder Verluste aus dem Vergleich von ausländischen Währungen sowie aus Devisentransaktionen monetärer Forderungen und Verbindlichkeiten werden der Erfolgsrechnung gutgeschrieben oder belastet.

Verzicht auf Geldflussrechnung und zusätzliche Angaben im Anhang

Da die Stadtcasino Baden AG eine Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt, hat sie in der vorliegenden Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften auf die Anhangsangaben zu verzinslichen Verbindlichkeiten und Revisionshonoraren sowie die Darstellung der Geldflussrechnung und des Lageberichts verzichtet.

Vorsichtsprinzip und Beziehung zum Steuerrecht

Aufgrund des Vorsichtsprinzips und in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften des Steuerrechts darf die Gesellschaft zusätzliche Abschreibungen und Wertberichtigungen vornehmen. Die Gesellschaft darf zudem davon absehen, nicht mehr begründete Abschreibungen und Wertberichtigungen aufzulösen.

Werthaltigkeit der Beteiligung Grand Casino Baden in Bezug auf die anstehende Konzessionserneuerung

Per 31. Dezember 2024 laufen sämtliche Spielbankkonzessionen in der Schweiz aus. An den im Jahr 2022 beginnenden Bewerbungsverfahren für eine neue Lizenz wird sich die Grand Casino Baden AG wiederum beteiligen. Die Entscheidung über die Konzessionsvergaben findet voraussichtlich im Jahr 2023 statt.

Der Verwaltungsrat sowie die Geschäftsleitung gehen von einem Wiedererhalt der Konzession aus. Aus diesem Grund wird an der Werthaltigkeit der Beteiligung an die Grand Casino Baden AG festgehalten. Sollte die Grand Casino Baden AG keine neue Konzession erhalten, müsste die Beteiligung teilweise wertberichtigt werden.

2 Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur Jahresrechnung

Die Stadtcasino Baden AG mit Sitz in Baden ist eine schweizweit bedeutende Unternehmungsgruppe in der Unterhaltungsindustrie, Gastronomie sowie Online Gaming-Branche. Die Hauptaktionärin der Stadtcasino Baden AG ist mit einem Aktienbesitz von 50.01% die Einwohnergemeinde Baden. Den restlichen Aktienbesitz teilen sich über 2 000 Kleinaktionäre.

In der Gesellschaft sind weniger als 50 Mitarbeiter (VJ: weniger als 10 Mitarbeiter) angestellt.

2.1 Dienstleistungsertrag

Der Dienstleistungsertrag enthält die Leistungen aus dem Shared Service Bereich (Finanzen, HRM, QM und IT) und Mietweiterverrechnung an die Grand Casino Baden AG.

in TCHF	2021	2020
2.2 Wertberichtigungen auf Beteiligungen		
Casino Davos AG	-	-134
Plaza 3 Entertainment Development AG	-	30
Total Wertberichtigungen auf Beteiligungen	-	-104
2.3 Wertberichtigungen auf Darlehen		
Bildung Wertberichtigung Darlehen Trafo Baden Betriebs-AG	-300	-2 320
Total Wertberichtigungen auf Darlehen	-300	-2 320
2.4 Langfristige verzinsliche Forderungen		
Darlehen an Beteiligung Gamanza Group AG	108	-
Darlehen an Beteiligung Trafo Baden Betriebs-AG	4 873	4 223
Wertberichtigungen auf Darlehen	-2 620	-2 320
Total langfristige verzinsliche Forderungen	2 361	1 903

Im Berichtsjahr besteht ein Rangrücktritt auf dem Darlehen an der Trafo Baden Betriebs-AG von TCHF 2 850 (VJ: TCHF 2 850).

2.5 Beteiligungen

Name, Rechtsform und Sitz	Kapital	2021 Stimmen- und Kapitalanteil	2020 Stimmen- und Kapitalanteil
Direkte Beteiligungen			
Grand Casino Baden AG, Baden TCHF	10 000	100.00%	100.00%
Casino Davos AG, Davos TCHF	5 000	0.00%	45.73%
Trafo Baden Betriebs-AG, Baden TCHF	100	50.00%	50.00%
Merkur Spielbanken Sachsen-Anhalt GmbH, Espelkamp/DE TEUR	1 000	25.00%	25.00%
N-Dream AG, Zürich TCHF	327	1.23%	1.23%
Indirekte Beteiligungen			
Parkhaus Stadtcasino AG TCHF	100	100.00%	100.00%
Gamanza Group AG TCHF	100	100.00%	50.00%

in TCHF	2021	2020
2.6 Sachanlagen		
Gebäude	3 283	3 774
Feste Gebäudeeinrichtungen	138	26
Total Sachanlagen	3 421	3 800

	Durchschnittskurs	Anzahl
2.7 Eigene Aktien		
Bestand am 31. Dezember 2019		1 664
Käufe	610	651
Verkäufe	609	-726
Bestand am 31. Dezember 2020		1 589
Käufe	652	84
Verkäufe	683	-40
Bestand am 31. Dezember 2021		1 633

3 Weitere Angaben

in TCHF	2021	2020
3.1 Solidarhaftung		
Solidarhaftung für den geschuldeten Mietzins der Räumlichkeiten der Casino Davos AG	-	400
Solidarhaftung für Zins- und Amortisationsverpflichtungen aus Kreditvertrag der Trafo Baden Betriebs-AG gegenüber Kreditgeber	5 500	5 500
Solidarhaftung für sämtliche von der Mehrwertsteuergruppe geschuldeten Steuern gegenüber der Eidg. Steuerverwaltung	p.m.	p.m.

3.2 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gab keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

Stadtcasino Baden AG

in TCHF	2021	2021
Vortrag vom Vorjahr	1 547 842	237 502
Gutschrift verfallener Dividenden	45 565	28 650
Jahresergebnis	-544 817	3 781 690
Bilanzgewinn	1 048 590	4 047 842
	Antrag des Verwaltungsrates	Gemäss Beschluss Generalversammlung vom 09. Juni 2021
Verwendung des Bilanzgewinns		
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	1 048 590	4 047 842
Zuweisung Andere Gewinnreserven	-	-
Ausschüttung Dividende	-1 048 590	-2 500 000
Vortrag auf neue Rechnung	-	1 547 842
Verwendung Andere Gewinnreserven		
Vortrag vom Vorjahr	79 191 650	79 191 650
Zuweisung gemäss Beschluss Generalversammlung	-	-
Ausschüttung Dividende aus den anderen Gewinnreserven	-1 951 410	-
Andere Gewinnreserven	77 240 240	79 191 650

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung eine Dividende von insgesamt CHF 3 000 000 auszuschütten, davon CHF 1 048 590 aus dem Bilanzgewinn und CHF 1 951 410 aus den anderen Gewinnreserven.

Das dividendenberechtigte Aktienkapital entspricht dem nominellen Aktienkapital von CHF 10 000 000 abzüglich des nominellen Aktienkapitals der eigenen Aktien.

Aufgrund von Zu- / Abgängen bis 27. Mai von eigenen Aktien kann das dividendenberechtigte Aktienkapital und dementsprechend der Totalbetrag der Dividendenausschüttung oder der Ausschüttung aus der Reserve aus Kapitaleinlage variieren.

Bericht der Revisionsstelle

Stadtcasino Baden AG

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Grand Casino Baden AG bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung um-

fasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Roberto Caccia

Revisionsexperte
Leitender Revisor

Sebastien Brühwiler

Revisionsexperte

Zürich, 31. März 2022



STADTCASINO BADEN AG